



GRUENE-THL.DE

---

**TIERISCH WICHTIG**

# TIER- SCHUTZ

**IN THÜRINGEN**

---

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**   
LANDTAG THÜRINGEN

## Liebe Leser\*innen,

Fotoquelle: Thüringer Landtag



als tierschutzpolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Thüringer Landtag freue ich mich, in der hier vorliegenden Broschüre auf die wichtigen Themen „Tierwohl und Tierschutz“ aufmerksam machen zu können.

Diese liegen mir sehr am Herzen. Zahlreiche Gespräche mit den Ehrenamtlichen in Tierheimen, mit Tierärzt\*innen, Tiertrainern, Jägern, Tierschützer\*innen und mit Beschäftigten in bäuerlichen Betrieben, die nach Bio-Richtlinien wirtschaften, haben mir während meiner „Thüringer Tierschutz-Tour 2018“ wertvolle Einblicke in den Arbeitsalltag von

Profis und Ehrenamtlichen ermöglicht.

Im Hinblick auf den Umgang von Menschen mit Tieren, insbesondere in der Agrartierhaltung, besteht generell eine bemerkenswerte Widersprüchlichkeit zwischen Meinungen darüber, was aus ethischen Gründen vertretbar sei und der Realität. Die industrielle Massentierhaltung wird von der überwiegenden Mehrheit der Menschen in unserem Land kritisch gesehen – und doch leben über 90 Prozent aller Tiere, die zur Produktion von Fleisch, Milch und Eiern gehalten werden, in dieser industriellen Massentierhaltung!

Auch darum engagieren sich viele Menschen im Tierschutz und für die Wahrnehmung von allen Tieren als fühlende Wesen, die unseren Respekt verdienen und unseren Schutz brauchen.

---

---

Der richtige Umgang mit Tieren erfordert dazu gesellschaftliche und politische Entscheidungen: die Skandale der Massentierhaltung oder das dramatisch zunehmende Artensterben zu stoppen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die es dringend zu lösen gilt!

Deshalb will ich mich auch in der kommenden Legislatur dafür einsetzen, dass die Ideen für einen verbesserten Tierschutz in Thüringen umgesetzt werden und dafür, dass der im Tierschutzrecht der Bundesrepublik Deutschland verankerte Grundsatz „dass niemand Tieren ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen darf“ durchgängig angewendet wird. Der genannte „vernünftige Grund“ darf nicht durch behördliche oder richterliche Auslegung als Freischein zum Schaden von Tieren ausgelegt werden!

Ich freue mich über Begleitung auf diesem Weg -  
Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized first name and a last name with a period.

Ihre **Babett Pfefferlein**

*Sprecherin für Arbeit, Familien, Frauen, Gesundheit, Gleichstellung, Petitionen, Soziales, Verbraucherschutz und Tierschutz  
Mitglied der Strafvollzugskommission*

---

## Stationen meiner Thüringer Tierschutz-Tour 2018

Kreuz und quer durch Thüringen führte mich meine Tour –  
Tierschützer\*innen sind im ganzen Land aktiv.



Zunächst erhielt ich  
von einem Jäger in  
Nordthüringen Ein-  
blick in traditionelle  
Jagdrituale.

..... 2



Weiter ging es zu  
den „Seelentröstern“  
nach Greuda

..... 4



und in das Tierheim  
Gehofen.

..... 6



Im Gespräch mit  
praktizierenden  
Tierärzt\*innen  
kamen strukturelle  
Probleme auf den  
Tisch,

..... 8



die wir bei einem  
Besuch im Thüringer  
Landesamt für  
Verbraucherschutz  
und Lebensmittel-  
kontrolle auch direkt  
ansprechen konnten.

..... 10

Viel Spaß bei Lesen!

Mit ihnen ins Gespräch zu kommen, war mein Ziel.



Ein Bauernhof, auf dem Mensch und Tier respektvoll miteinander leben und arbeiten, war meine nächste Station .

..... 12



Welche Aufgaben erfüllen eigentlich unsere Zoos und was können Hund und Herrchen oder Frauen voneinander lernen?

..... 14



Was muss sich in Thüringen ändern, damit wir in Sachen Tierschutz endlich vorwärts kommen?

..... 16



Wofür steht BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und was können die GRÜNEN im Thüringer Landtag bewegen, damit Mensch und Tier ein respektvolles Miteinander erleben können ?

..... 18



## Zwei Seiten einer Medaille?

Mit einem solchen Start zu meiner  
Tierschutz-Tour im heißen Sommer  
2018 hätte ich nicht gerechnet:

In einem klapprigen Auto mit einem gefüllten Wasserfass im Kofferraum fuhr ein Jagdpächter in Nordthüringen mit mir über Stock und Stein tief in den Wald hinein. Das Wasser goss Jäger R. in eine Wildschwein-Suhle, Futter-Mais ließ er in einem Kanister zurück und an anderer Stelle hinterließ er Salz für das Muffelwild. Die Tiere werden also nicht nur gejagt sondern auch versorgt?

Tiere lernen schnell – sie kehren an die Orte zurück, an denen sie Futter und Wasser finden. Jäger\*innen füttern also die Tiere an und beobachten sie von nahegeleg-

nen Hochsitzen aus. Während der Jagdsaison werden diese Futterstellen nicht bejagt.

Leider vergisst so manche\*r Jäger\*in den „Weid-Auftrag“ unter der Jagd: zahlreiche Tiere sterben qualvoll, weil sie nicht mit dem ersten Schuss tödlich getroffen wurden. Ein Aufsuchen der verletzten Tiere findet meist nur oberflächlich statt – jedes Jahr verendet Wild unter großen Schmerzen im Unterholz. Diese Tatsache trägt zum schlechten Image der Jagd bei. Ändern können das nur die Jägerschaft selbst und schärfere Tierschutz-Paragrafen im Thüringer Jagdgesetz!



### Das muss sich ändern:

- Im Thüringer Jagdgesetz ist verbindlich für Jäger\*innen festzuschreiben, dass sie regelmäßig und nachweislich an ihrer Schießtauglichkeit arbeiten. Das Übungsschießen muss verpflichtend werden.
- Ein\*e unabhängige\*r Tierschutzbeauftragte\*r in den kommunalen Veterinärämtern könnte die Einhaltung des Tierschutzes unter der Jagd überprüfen. Er muss berechtigt werden, sämtliche Dokumentationen mit den gemeldeten Abschüssen abzugleichen und Sanktionen auszusprechen.

### Daran arbeite ich:

Jäger\*innen habe ich als konstruktive Gesprächspartner\*innen kennengelernt. Den allermeisten liegt das Wohl der Tiere am Herzen. Ich werde den Dialog mit den Weidleuten weiterführen. Das Tierschutz-Kapitel im Jagdgesetz werden wir in der Fraktion so vorbereiten, dass dem Wild Qualen unter der Jagd erspart bleibt.

**Tierschutzverstöße unter der Jagd müssen konsequent geahndet werden!**



## Seelentröster für Tier und Mensch

Ein großer Hof in Südthüringen dient  
wenigen Menschen und vielen Tieren  
als Zuhause:

Der „Seelentröster e.V.“ beherbergt gequälte oder ausge-  
setzte Tiere und versorgt sie bis zu ihrem natürlichen  
Tod: Chinchilla, Hase, Hund und Katze.

Das Besondere an diesem Projekt: die Tiere helfen trau-  
matisierten Kindern und Jugendlichen, ihre seelischen  
Wunden zu heilen. Auf dem „Seelen- und Begegnungs-  
hof Lana“ begegnen sich Mensch und Tier respektvoll,  
zugewandt und hilfsbereit.

Die tiergestützte Therapie zeigt nachhaltige Erfolge.

Es ist kein Geheimnis, dass sich in der Mensch-Tier-  
Beziehung viele Emotionen ihren Weg bahnen – Tiere  
werden als Partner oder therapeutische Begleiter von  
Kindern und Jugendlichen schnell akzeptiert und eine  
tiefe Bindung entsteht.

Ich bin tief beeindruckt von dem Engagement, das der  
„Seelentröster e.V.“ täglich zeigt. Die Mitglieder nehmen  
sich gequälter Tiere aus Deutschland und Europa an, bie-  
ten ihnen einen geschützten Ort und teilen ihre Liebe  
zum Tier mit Kindern und Jugendlichen in Langzeitthe-  
rapie. Dieses Tierschutzprojekt, das auch den Menschen  
im Fokus hat, wurde mit dem Thüringer Tierschutzpreis  
2018 ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch und wei-  
terhin viel Freude und Erfolg!

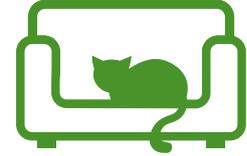
Foto: Seelentröster e.V.

### Das muss sich ändern:

- Gerade für kleine Tierschutzvereine ist es sehr schwierig, Fördermittel-Quellen zu erschließen und Anträge um dringend benötigte finanzielle Unterstützung abzugeben. Da sollten die Tierschützer\*innen in Thüringen viel bessere Strukturen und schnell verständliche Informationen an die Hand bekommen. Das ist für die Verbände und Ämter nicht aufwändig und hätte einen extrem hilfreichen Effekt für die Engagierten!

### Daran arbeite ich:

Im Haushalt 2018 wurde erstmals 1 Million Euro für Tierheime in Thüringen eingestellt. Dieser Posten muss unbedingt verstetigt werden! Dafür setze ich mich weiter ein.



## Ein Heim für Tiere

**Unter dem Dach des Deutschen  
Tierschutzbundes sind in Thüringen  
23 Tierheime vereint. Eines davon ist das  
Tierheim in Gehofen.**

Hier finden nicht nur entlaufene Hunde und streunende Katzen ein tiergerechtes Heim – auch Ziegen oder Pferde werden in Gehofen betreut. Oft kommen die Tiere aus privaten Haushalten oder werden als Streuner beim Tierschutzverein abgegeben. Im Heim angekommen, müssen sie zunächst versorgt und tierärztlich betreut werden. Wenn alles gut läuft, meldet sich die Besitzerfamilie und nimmt das entlaufene Tier wieder mit nach Hause oder es findet sich schnell ein neues liebevolles Zuhause für Katze, Hund & Co.

Doch manche Tiere lassen sich nicht mehr vermitteln: sie sind verhaltensauffällig, weil sie von ihrem Menschen vernachlässigt oder gequält wurden, sie sind alt und krank oder es ist einfach niemand da, der zu diesem speziellen Tier passt.

Tierheime in Thüringen werden oft von regionalen Tierschutzvereinen betrieben und das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und Helfer\*innen ist gar nicht hoch genug zu schätzen. Da muss es uns doch wenigstens gelingen, die Rahmenbedingungen zu schaffen, die für eine qualitätvolle und kontinuierlich gute Arbeit notwendig sind!

### Das muss sich ändern:

- Beschäftigte im zweiten Arbeitsmarkt sind sehr oft wichtige Stützen bei der täglichen Arbeit in den Tierheimen. Für eine Weiterbeschäftigung dieser Menschen müssen die Regeln im öffentlich geförderten Arbeitsmarkt überdacht werden. Eine lückenlose Weiterbeschäftigung für tierfreundliche Mitarbeiter\*innen ist eine gute Sache für Mensch und Tier!
- Die Finanzierung für die Tierheime muss auskömmlicher sichergestellt werden.
- Die Katzenkastrationsverordnung muss dringend flächendeckend umgesetzt werden!
- Die Versorgung von Fundtieren muss besser finanziert werden.

### Dafür setze ich mich ein:

Als Sprecherin für Arbeit und Soziales werde ich an den jeweiligen Stellen eine Reform der Richtlinien des ÖGB vorschlagen und meine Ideen dafür einbringen. Für zukunftsfeste Finanzierungsmodelle der Tierheime, die gemeinsam vom Land und den Kommunen vorgelegt werden sollen, biete ich meine Mitarbeit an. Die Verstärkung der Investitionsmittel für Tierheime im Landeshaushalt in Höhe von mindestens 1 Million Euro pro Jahr ist ein wichtiges Ziel für mich.





## Unterwegs in Stadt und Land – Tierärzte am Limit

Zu Gast in der Landestierärztekammer  
Thüringen (LTKT): am Tisch  
sitzen der Präsident, der Geschäftsführer  
und Tierärzt\*innen aus  
unterschiedlichen Fachgebieten.

Den Tierärzt\*innen in Thüringen brennt etwas auf den Nägeln! Veterinärmediziner\*innen sind quasi per se Tierschützer\*innen. Sie versorgen kranke Tiere, operieren, impfen oder kastrieren nicht nur die geliebten Haustiere sondern kümmern sich auch um das Wohl des Viehs auf den Bauernhöfen und in den Tierställen. Ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld erwartet die jungen Veterinärmediziner\*innen nach ihrem langen Studium.

Aber: kaum jemand findet sich, eine Tierarztpraxis auf dem Land zu übernehmen. Zum einen liegt es an den extrem langen Arbeits- und Bereitschaftszeiten, die abgedeckt werden müssen. Eine seit Jahren steigende Zahl von Haustieren und auch von Nutztieren in Thüringen muss von immer weniger niedergelassenen Tierärzt\*innen versorgt werden. Dann kommt eine dem Studienabschluss nicht angemessene Bezahlung hinzu. Thüringen steuert auf eine extreme Unterversorgung mit Tierarztleistungen zu. Die engagierten Frauen und Männer am Tisch der LTKT wollen „den Teufel nicht an die Wand malen“, aber ihr präsentiertes Zahlenmaterial und die Erfahrungsberichte sprechen eine deutliche Sprache: Für den Tierschutz und das Tierwohl braucht es auch in Thüringen dringend mehr auskömmlich finanzierte Tierärzt\*innen.



### Das muss sich ändern:

- Der Tierärztliche Notdienst in Thüringen muss dringend neu strukturiert und somit attraktiver für die Veterinärmediziner\*innen gemacht werden.
- Studierende der Tiermedizin müssen schon frühzeitig auf ihre guten beruflichen Chancen hier in Thüringen aufmerksam gemacht werden.

### Dafür setze ich mich ein:

Für ein Online-Portal zur Organisation der Thüringenweiten Tierärztlichen Notdienste kann ich Unterstützung anbieten.



## Von Amts wegen Tierschutz

**Im Thüringer Landesamt für  
Verbraucherschutz (TLV) arbeiten  
täglich viele Menschen für unsere  
Sicherheit und für den Tierschutz:**

Tierseuchenbekämpfung, Lebensmittelüberwachung oder Genehmigung von Tierversuchen – alles ist geregelt und muss behördlich überwacht werden. Bei Verdacht auf Verstöße gegen den Tierschutz (zum Beispiel in riesigen Schweinemastanlagen) arbeiten die TLV-Beamt\*innen mit den Veterinärmediziner\*innen der Region zusammen und bringen Straftaten ggf. zur Anzeige.

Ein wichtiger Auftrag für Mensch und Tier, der im TLV täglich wahrgenommen wird.

**Das muss sich ändern:**

- Der Stellenabbaupfad im TLV muss dringend gestoppt werden! Die Aufgabenvielfalt und die Fallzahlen wachsen – für eine qualitätvolle Bearbeitung ist eine angemessene Personalausstattung unerlässlich.
- Angezeigte Verstöße gegen das Tierschutzgesetz müssen konsequenter verfolgt und angemessen geahndet werden!

**Dafür setze ich mich ein:**

Vor allem die Widerspruchs-Möglichkeit von Tierhalter\*innen, denen Tierschutzverstöße nachgewiesen wurden, muss abgeschafft werden! Bei Verstößen gegen das Tierschutzgesetz muss geltendes Recht konsequent und zeitnah durchgesetzt werden!





## Biodynamische Landwirtschaft – ein Gewinn für Tier und Mensch!

Mit wachem Blick, zufrieden und frei –  
so wirken Schweine und Rinder  
auf unsere kleine Besuchergruppe auf  
„Gut Sambach“ in Mühlhausen.

Der Hof wird biodynamisch bewirtschaftet, Futter kommt vom eigenen Acker, Strom aus der Biogasanlage; Kälber wachsen bei ihren Mutterkühen auf, Schweine wackeln fröhlich mit ihren Ringelschwänzen und kleine Ferkel toben munter durch den Stall bevor sie von ihrer Muttersau gesäugt werden.

Auf den Feldern gedeihen Getreide, Gemüse und seltene Sorten. In den Folienzelten reifen Tomaten und Küchenkräuter. Die Menschen, die hier arbeiten, erzählen voller

Stolz, was sie täglich tun, erfreuen sich an guten Ernten, zufriedenen Tieren und gesund erzeugten Produkten. Diese sind im Hofladen, auf Wochenmärkten und sogar deutschlandweit als Demeter-Lebensmittel zu haben.

Eine Idylle? Nein – nach Ansicht der Geschäftsführung ein dringend notwendiger Schritt, den viele Landwirt\*innen in Deutschland endlich gehen sollten! Denn der Gewinn für alle ist kaum mit Geld aufzuwiegen: die Böden werden nicht mit Nitrat belastet, dadurch bleibt das Trinkwasser rein. Die Tiere leben zufrieden, geben gute Milch und gesundes Fleisch; die Menschen arbeiten mit und für die Tiere und erhalten Wertschätzung und einen guten Lohn.

### Das muss sich ändern:

- Wir brauchen viel mehr Höfe in Thüringen, die im Einklang mit der Natur gute Lebensmittel für den regionalen Markt produzieren. Dafür ist es notwendig, dass die EU-Mittel für die Subvention von konventioneller Landwirtschaft neu verteilt werden und damit können biodynamisch wirtschaftende Höfe und regional verwurzelte bäuerliche Betriebe besser unterstützt werden.

### Dafür setze ich mich ein:

Mehr regionale Höfe, bessere Vermarktung der heimischen Produkte und Unterstützung von Jungbäuer\*innen, die Höfe übernehmen und von konventionell auf Bio umstellen möchten - das alles braucht mehr Geld und Unterstützung auf allen Ebenen. Dafür werde ich streiten. Außerdem kaufe ich privat zunehmend regional produzierte Lebensmittel in der Fleischerei oder dem Bäckereistand auf dem Wochenmarkt – ein Beitrag für unsere Bäuer\*innen, den wir alle unterstützen können!



## Tierisch gebildet – der Zoo als Bildungsträger und „Arche Noah“ der Artenvielfalt

Keine künstlichen Kulissen,  
keine Shows, keine Attraktionen –  
im Waldzoo Gera leben Tiere aus aller  
Welt, vor allem aber heimische  
Arten in Ruhe und großzügig  
angelegten Gehegen.

Ja, sie leben hinter Zäunen – scheinbar ein Gegensatz zum Tierschutz-Gedanken. Ich sehe das anders und habe auch vom Zoodirektor wichtige Informationen bekommen: Die Tierpfleger\*innen sind absolute Profis in dem, was sie täglich tun und gleichzeitig Tierschützer\*innen, Wissensvermittler\*innen und Artenschützer\*innen. Denn es gehört viel mehr zu einem Zoo als Tiere zu präsen-

tieren. Im Zoo findet intensive Bildungsarbeit statt. Zoos sind in zahlreichen Artenschutzprogrammen engagiert und tragen mit dazu bei, dass wild lebende Tierarten in ihren natürlichen Habitaten leben und überleben können. Zoos sind beliebte Ausflugsziele für die ganze Familie.

Viele Schulklassen verlegen ihren Unterricht in die Zoonachschule. Hier findet Bildung im bestmöglichen Sinne statt und trägt somit dazu bei, dass unsere Kinder schon früh mit der Bedeutung von Tierschutz weltweit vertraut gemacht werden.



### Das muss sich ändern:

- Die Bildungsarbeit von Zoos muss viel besser kommuniziert werden. Vor allem kleine Tierparke brauchen mehr Unterstützung bei der Erfüllung ihrer wichtigen Aufgaben.

### Dafür setze ich mich ein:

Zoos sind ein wichtiger Teil im gesamten Bildungskanon. Ich möchte, dass jedes Kind in Thüringen im Rahmen des Unterrichts einen unserer Zoos, Tierparke oder Wildgehege besuchen kann. Tier- und Umweltschutz muss mehr Bedeutung im Bildungskanon eingeräumt werden.



## Ein Helfer für Mensch und Tier

**Kaum ist das neue vierbeinige Familienmitglied zu Hause eingezogen, stellt das Verhalten des Hundes seine Menschen manchmal vor große Herausforderungen.**

Oft sind dann Hundetrainer\*innen wertvolle Ansprechpartner\*innen. Sie oder er schaut sich das Tier und seinen Menschen genau an, vermittelt Methoden für eine tierfreundliche Erziehung des Hundes und trägt zu einem harmonischen Zusammenleben innerhalb der gesamten Familie bei.

Doch die Arbeit der Tiertrainer\*innen ist noch nicht in vollem Maße anerkannt.

Außerdem bieten Ausbildungsstätten Kurse an, die aus tierschutzfachlicher Sicht zumindest fragwürdig sind. Der bei der Tierärztekammer oder der IHK vorzulegende Sachkundenachweis nach §11 TierSchG für Tiertrainer\*innen wird in den Bundesländern unterschiedlich anerkannt. Das führt einerseits zu hohen Risiken der freiberuflich arbeitenden Tiertrainer\*innen und andererseits zu Verunsicherungen bei den Hundehalter\*innen. Arbeitet die oder der von mir ausgewählte Tiertrainer\*in mit Methoden, die mein Tier schützen und mich zu einem guten Menschen für meinen Hund weiterbilden? Dieses Chaos und undurchsichtige Wirrwarr muss endlich ein Ende haben.



### Das muss sich ändern:

- Wir brauchen verbindliche Regeln für den Sachkundenachweis von Tiertrainer\*innen deutschlandweit. Dazu gehört auch eine einheitliche Zertifizierung der Schulungsangebote für Tiertrainer\*innen nach Tierschutzgesetz.

### Dafür setze ich mich ein:

Bei Vertreter\*innen der Tierärztekammer Thüringen werde ich um die Einrichtung eines Registers werben, das zertifizierte Tiertrainer\*innen auflistet. Das kann die Suche der Hundehalter\*innen nach seriösen Tiertrainer\*innen unterstützen. Außerdem werde ich darauf drängen, dass den Tierschutzaspekten bei der Zulassung von Hundetrainer\*innen in Thüringen mehr Gewicht beigemessen wird.

## Was dringend noch gesagt werden sollte

Tiere haben Rechte, die durch das Grundgesetz geschützt sind. Schon aus diesem Grunde ist es wichtig, dass wir Menschen uns weiterhin und mit noch mehr Engagement für diese Tierrechte einsetzen. Dafür müssen wir den Tierschutz in Thüringen nachhaltig verbessern.

Die Stationen während meiner Thüringer Tierschutz-Tour 2018 decken lange nicht alle Aspekte des Tierschutzes ab – aber sie machen deutlich, dass Tierschutz so viel mehr ist als nur noch Biofleisch oder gar kein Fleisch zu essen. Mir ist wichtig, dass wir in Sachen Tierschutz das große Ganze im Auge behalten.

Auch wenn die Koalition den Entwurf einer Tierwohlstrategie für Thüringen vorgelegt hat, wir zum ersten Mal überhaupt zusätzliches Geld für Tierheime in den Haushalt eingestellt haben, müssen wir noch einige Hausaufgaben im Fach Tierschutz und Tierwohl erledigen.

Ein erstes Tierschutz-Fachgespräch im Oktober 2018 fand bereits großen Anklang bei Tierschützer\*innen aus ganz Thüringen.



---

Diesem werden weitere Runden folgen, in denen nicht nur meine Erkenntnisse während der Tour 2018, die ich in diesem Heft beschrieben habe, mit Expert\*innen besprochen sondern möglichst auch Lösungsansätze für problematische Situationen diskutiert werden können.

Ich bin davon überzeugt, dass Thüringen bereits erste Schritte hin zu einem guten Zusammenleben von Mensch und Tier gegangen ist. Aber: das ist nur ein Anfang! Es müssen dringend konkrete Verbesserungen bei den Haltungsbedingungen von Nutztier vorgeschrieben werden – die Verbraucher\*innen werden das honorieren. Da bin ich mir ganz sicher, denn mehr als 80 Prozent der Menschen ist der Tierschutz ein wichtiges Anliegen! Das sind doch wirklich gute Nachrichten, die wir zum Maßstab unserer gemeinsa-

men Anstrengungen machen sollten. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist die einzige Partei, die sich schon lange aktiv im Tierschutz einsetzt und auf Verbesserungen drängt.

Ich danke allen Menschen, die ich während meiner Thüringer Tierschutz-Tour 2018 besuchen durfte. Sie haben mir wertvolle Einblicke in ihre tägliche ehrenamtliche oder professionelle Arbeit gewährt. Diese Erkenntnisse sind es, die ich in politisches Handeln umsetzen kann – ich habe nachhaltige Eindrücke gesammelt, die zahlreiche Entscheidungen prägen und mich mit mehr Mut und Zuversicht für einen verbesserten Tierschutz in Thüringen als tierschutzpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kämpfen lassen.

*Ihre Babett Pfefferlein*

# IMPRESSUM

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Landtagsfraktion Thüringen  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

Telefon: 0361/37-72670

E-Mail: [info@gruene-thl.de](mailto:info@gruene-thl.de)

Web: [www.gruene-thl.de](http://www.gruene-thl.de)

Vi.S.d.P.: Sebastian Arnold

Gestaltung und Satz: WA Kleine Arche GmbH, Erfurt

Text und Fotos (wenn nicht anders angegeben):

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landtagsfraktion Thüringen

Titelfoto: Shutterstock / Stephanie Frey

Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.

Diese Broschüre ist auf Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier gedruckt.

**Besuchen Sie uns auch im Social Web!**



YouTube

[www.facebook.com/gruenthl](https://www.facebook.com/gruenthl)

[www.twitter.com/gruenethl](https://www.twitter.com/gruenethl)

[www.youtube.com/gruenethl](https://www.youtube.com/gruenethl)